

1. Juli 1938 6/10/38

1. Juli 1938.

AKADEMIE FÜR DEUTSCHES RECHT

660/38.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE KÖRPERSCHAFT DES REICHES

An den Sekretär der Klasse I der Akademie für Deutsches Recht

Herrn Professor Dr. Felgentraeger

Marburg.

Abteilung für Rechtslehre

Der Sekretär

Sehr geehrter Herr Kollege!

Marburg, den 26. Juni 1938.

Von dem Plane, ein Forschungsinstitut zur Auswertung der Reichskammergerichtsakten zu errichten, habe ich mit großem Interesse Kenntnis genommen. Ich werde nicht verfehlen, gegebenenfalls auf diese künftige Einrichtung aufmerksam zu machen, zumal ja die genannten Akten auch allerlei versprengten Stoff zur mittelalterlichen Geschichte enthalten.

Mit besten Empfehlungen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Sehr geehrter Herr Kollege Stengel!

*Prof. Künzle*

Vizepräsident der Akademie für Deutsches Recht, Herr

Dr. Frank nimmt lebhaftes Interesse an der Auswertung

des Reichskammergerichts. Er beabsichtigt, zu diesem

Zweck ein Forschungsinstitut in Frankfurt zu errichten, das in engster Zusammenarbeit mit den hierfür in Betracht kommenden Dienststellen historische Arbeiten veröffentlichen soll, die an Hand dieser Einrichtung

Berlin, den 31. August 1942.

Herrn Professor Dr. Feine

Tübingen

Biesingerstr. 9

Sie auch jüngere Historiker

darüber aufmerksamen, die für solche Arbeiten

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit verbindlichem Dank bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Besprechung der Zycha-Festschrift. Als wir Ihnen den Umfang von 1 1/2 Seiten nannten, dachten wir nicht an Manuskript-, sondern an Druckseiten, die durch Ihr Manuskript nur etwa zu 2/3 ausgefüllt wären. Falls Sie den Wunsch haben sollten, noch einige Ergänzungen einzufügen, senden wir es Ihnen gern zurück; andernfalls drucken wir es in der vorliegenden Form.

Heil Hitler!

sehr ergebener

Heil Hitler!

I.A.

*Felgentraeger*

✓